

EMMENTALER FRAUEN-POWER DIE BROCKENSTUBE LANGNAU I.E.

Auf der Homepage grüssen Blumen, und auf den grossen Schaufenstern der Brockenstube prangt ein sorgfältig frasierter Damenkopf in Grün, das Logo des Gemeinnützigen Frauenvereins Langnau. Kein Zweifel: Hier ist weibliche Energie am Werk. Im Inneren herrschen penible Ordnung und wohltuende Stille. Eine gute Stube zur Mittagsruhe. Nur der Teppichboden schlägt hohe Wellen.





Der Laden hat Geschichte. Im Winter 1929/30 eröffnete der Verein im Suppenzimmer des Hinterdorfschulhauses erstmals eine Brockenstube. Später zog man in die Räume der Döranlage am Pferdemarkt, zwei weitere Standortwechsel folgten. Seit 2004 befindet sich die Brockenstube in den Räumen eines ehemaligen Möbelgeschäfts. Unspektakulär steht das Haus dort an der Strasse, etwas abseits des pittoresken Dorfcentrums. Doch schon in den Schaufenstern locken Kleinodien. Eine Puppe in Gotthelftracht zieht die Blicke auf sich. Die Räume im Inneren sind grösser, als es von aussen den Anschein macht. Es hat von allem etwas, Kleider, Hausrat, Spiele, Kinderbedarf, Bilder, Skurriles. Die wahren Schätze offenbaren sich erst auf den zweiten Blick. Die Preise sind ländlich unverdorben.

Die Brockenstube Langnau ist die «Goldgrube», die Haupteinnahmequelle, ja nach eigenem Bekunden gar das Herz des hiesigen Frauenvereins. Sieben freiwillige Mitarbeiterinnen, die meisten im Pensionsalter, sorgen emsig und liebevoll dafür, dass dies so bleibt. Und

DIE WAHREN SCHÄTZE OFFENBAREN SICH ERST AUF DEN ZWEITEN BLICK.

dass der Frauenverein weiterhin sein Unterstützungswerk leisten kann: für die Klassenlager, Ferien- und Pfadilager der Langnauer Kinder, in Form von Weihnachtspäckli für bedürftige Familien, an verschiedene gemeinnützige Institutionen und Projekte, besonders in der Region – ein wohltätiges Fundament, wie es nach wie vor von unzähligen Vereinen in der Schweiz gelegt wird. In vielen Fällen spielen Brockenstuben dabei eine tragende Rolle. Und dies teilweise schon seit langem und bis tief hinein in ländliche Regionen.

Schon mehrmals in der Geschichte des Frauenvereins Langnau, zuletzt im Jahr 2014, wurde die jährliche Hauptversammlung im «Hirschen» durch eine Modenschau bereichert, in der Frauen aus dem Vorstand Fashion frisch ab Brockenhaus präsentierten: «Shopping in Langnau», «Gala» und «Business», zu jedem Anlass, so wurde augenzwinkernd gezeigt, findet sich das passende Stück im Brockenhaus. Auch die gesamte Tischdekoration und das Geschirr stammten aus dem Bro-



ckenhaus. Ein Erinnerungsalbum zeugt von diesem Anlass – rührend sind die Kreativität und Freude an der Umsetzung, die aus den Fotos sprechen. Doch im Hintergrund stand auch der Wunsch, das Image der Brockenstube zu stärken und ins Bewusstsein zu holen, was diese Institution für den Verein und damit das Gemeinwohl leistet. Es sei gar nicht so einfach, Freiwillige für die Arbeit hier zu finden, erfahren wir. Bleibt zu hoffen, dass der Emmentaler Frauen-Power weiterhin Nachwuchs beschieden ist.

«Kein Gold erkaufte den innern Frieden / kein Glanz macht dich den Göttern gleich. / Ist dir Genügsamkeit beschieden / so bist du glücklich, bist du reich», heisst es im «Langnauer Psalm», der früher an den Hauptversammlungen des Vereins gesungen wurde. Wir verlassen die gute Stube mit einem zum Bersten gefüllten Kofferraum und zwinkern der Trachtenfrau zum Abschied aufmunternd zu.

«BESONDERS GESUCHT SIND ALTE, HANDWERKLICH GUT GEMACHTE SACHEN.»

RUTH KOENINGER / BROCKENSTUBE LANGNAU

Wie kamst du zur Arbeit in der Brockenstube, und was bedeutet sie dir? Ich hatte vorher einen Lebensmittelladen im Oberdorf, war dort täglich mit vielen Menschen in Kontakt. Nach der Pensionierung bot mir die Arbeit im Brocki die Möglichkeit, weiterhin unter die Leute zu kommen. Brockenstuben haben für viele Frauen aus meiner Generation noch immer etwas «Anrühiges», Unsauberes. Hier im Brocki ist aber Reinlichkeit das oberste Gebot. Es wird regelmässig geputzt, alle Waren werden gewaschen, gebügelt, geflickt. Den grossen Frühlingsputz machen wir alle zusammen.

Welche Waren werden am meisten nachgefragt? Besonders gesucht sind alte, handwerklich gut gemachte Sachen. Zum Beispiel Töpferware, von den vielen Töpfereien, die es früher hier im Tal gab. Auch alte Bettwäsche, altes Leinen. Möbel sind auch gefragt, aber da

haben wir aufgrund des fehlenden Platzes und weil es für uns körperlich zu anstrengend wäre nur wenig im Angebot. Wir hängen aber Fotos ins Schaufenster von Leuten, die grössere Möbel anzubieten haben.

Welche Geschichten aus dem Brocki kommen dir spontan in den Sinn? Es gibt viele Geschichten. Nicht nur Schönes, auch Belastendes. Einmal kam ein Herr zu uns, der hatte ganz kaputte Sachen an und hat auch ein wenig «geschmeckt». Er wollte ins Tessin zu seinem Vater und benötigte Sachen für die Reise. Er hat dann bei uns alles eingekauft: eine Reisetasche und alle Kleider, von Kopf bis Fuss. Lotti hat ihn ausgemessen und ihm passende Hosen ausgesucht. Wir haben ihm dann noch ein elegantes Hemd dazugegeben, obwohl er meinte, das könne er im Tessin gar nicht gebrauchen. Wir haben uns wirklich gefragt, wie er überhaupt die Reise ins Tessin finanzieren kann. Das hat uns schon gerührt. Es gibt eben auch viel Armut in diesem reichen Land.





BROCKENSTUBE LANGNAU I.E.

Das freut das Trödlerherz: Auf den zweiten Blick finden sich hübsche Dinge zu fairen Preisen. Wer die Nase voll hat von Brocki-Hipstern und Vintage-Hype, der sollte nach Langnau ins Brocki kommen. Hier scheint die Zeit ein wenig stehen geblieben.

Aber? Das überschaubare Angebot wird jemanden aus Zürich oder Basel nicht gerade ins Emmental locken. Aber man kann hier ja noch anderes unternehmen (siehe unten), und landschaftlich hübsch ist es allemal. Sehr wahrscheinlich scheint sogar die Sonne: Langnau gehört zu den Schweizer Gemeinden mit den meisten Sonnenstunden pro Jahr.

Nicht vergessen: Im Regionalmuseum Chüechlihus am Bärenplatz in Langnau kann man überprüfen, ob die im Brocki erworbene Keramikschale ursprünglich aus Langnau stammt und ob es sich bei der anmutigen Karaffe tatsächlich um echtes Flühliglas handelt. Und natürlich vieles andere zu Geschichte, Alltag, Persönlichkeiten, Handwerk und Gewerbe des Emmentals erfahren.

Adresse und Kontakt

Brockenstube Langnau i.E.
Schlossstrasse 24, 3550 Langnau
Tel.: 079 130 06 72
E-Mail: info@frauenverein-langnau.ch
www.frauenverein-langnau.ch

Öffnungszeiten

Fr 14–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr
An Langnauer
Markttagen 9–16 Uhr
Ferienplan siehe Homepage